

Atomwaffen raus aus Büchel

Rede von Beate Körsgen (Vesöhnungsbund)

beim Mainz-Wiesbadener Ostermarsch 2019 in Mainz, 20.4.2019

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter, liebe Freundinnen und liebe Freunde,

Ich stehe hier, weil ich Angst vor Atomwaffen habe. Ich mache mir Sorgen um meine Zukunft, die meiner Familie und die der Menschheit. Und DANKE, daß Ihr bei diesem schönen Wetter gekommen seid und ich nicht alleine bin mit meiner Angst vor einem Atomkrieg.

Ich stehe hier um gegen Atomwaffen auf der ganzen Welt und vor allem gegen die in Büchel zu reden....Man soll ja immer erst vor der eigenen Türe kehren.- Büchel liegt in der Nähe von Cochem an der Mosel und gehört zu Rheinland-Pfalz – Gerade wir hier in der Landeshauptstadt sollten uns gegen diese schlimmen Waffen wehren. In Büchel liegen noch 20 Atomsprengköpfe der USA, im Rahmen der Nato-Teilhabe. Jeden Tag üben dort Bundeswehrsoldaten wie man Tornados fliegt und Atombomben abwirft.

Ich stehe hier, weil die Gefahr eines Atomkrieges wieder gestiegen ist! -Die Doomsday Clock steht auf 2 Minuten vor 12!- Dort stand die Weltuntergangsuhr das letzte Mal 1953, im Kalten Krieg. Die Aufkündigung des INF-Vertrages durch die USA und kurz darauf auch von Russland hat dies bewirkt. Im INF-Vertrag , „Intermediate Range Nuclear Forces“, geht es um die nuklearen Mittelstreckensysteme von USA und Russland. Reagan und Gorbatschow hatten ihn nach enormen Protesten auf der ganzen Welt, auch bei uns in Deutschland, 1987 unterschrieben. Danach wurden an die 3000 Atomsprengköpfe zerstört, die eine Reichweite über 500 und bis zu 5500 km hatten.

Ich stehe auch hier, um gegen die Atomwaffenpolitik unserer Bundesregierung zu protestieren! Sie boykottiert das UN-Atomwaffenverbot!!! Und das, obwohl unser Bundestag 2010 mehrheitlich mit über 90 % der Abgeordneten, parteiübergreifend, dafür gestimmt hat, daß die Atombomben aus Büchel abgezogen werden sollen!!! Und nun will sie auch noch Milliarden von Steuergeldern für neue Trägerflugzeuge ausgeben, weil die USA weltweit ihre Atomwaffen modernisieren, sprich, durch neue, mit noch größerer Sprengkraft ersetzen will und die dann mit den alten Tornados von uns nicht mehr transportiert werden können.

Das ist unsere Regierung.

Und inzwischen gibt es sogar Überlegungen, eigene Massenvernichtungswaffen, das sind nun mal Atombomben, zu produzieren!- Und das in Anbetracht unserer Vergangenheit...

Wir alle leben in einer vernetzten Welt, nicht nur durch die modernen Kommunikationsmedien wie das Internet sind wir vernetzt, sondern auch durch vielfältigste Wirtschaftsbeziehungen, von denen wir profitieren und auf die wir angewiesen sind.-

Wir genießen z.B. Bananen, Früchte, Kaffee aus allen möglichen Ländern, fahren überall dorthin in Urlaub, Menschen aus anderen Ländern besuchen uns oder studieren hier, kaufen unsere Produkte, Autos usw.

Was ich damit sagen will ist die Tatsache, daß wir letztendlich alle aufeinander angewiesen sind – Wie kann man in dieser Situation auf die Idee kommen Krieg zu führen? Waffen zu produzieren, Waffen zu exportieren und damit Ressourcen zu verschwenden? Jeder Mensch muß doch erkennen, daß militärische Machtpolitik, nationaler und wirtschaftlicher Egoismus nicht zukunftsfähig sind!?!

Wir alle sind aufgerufen, uns diesen Plänen der heute wirtschaftlich und politisch Mächtigen in den Weg zu stellen!

Die Zukunft gehört dem Miteinander!

Und zwar auf allen Ebenen! Oder kann mir jemand erklären wie wir alleine den Klimawandel in den Griff bekommen sollen?? Wie wir alleine die Energiewende schaffen?

Wie wir den immer größer werdenden Hunger stillen können?

Waffen und Kriege und Gewalt lösen keine Probleme, im Gegenteil, sie vergrößern die Anzahl der Aufgaben, die wir Menschen lösen müssen.-

Wir wollen uns einsetzen für eine Kultur der Gewaltfreiheit in Mainz, in Rheinland-Pfalz, im ganzen Land, in Europa und auf der ganzen Welt

Wir wollen Frieden

Wir wollen Gerechtigkeit

Wir wollen den Erhalt unserer Lebensgrundlagen auf diesem Planeten

Wir fordern, daß Deutschland und alle europäischen Staaten sich dem Atomwaffen-Verbotsvertrag der Vereinten Nationen anschließen.

Ich wünsche mir, daß wir uns alle dafür einsetzen, unseren Protest vielseitig in Büchel zeigen – mit Mahnwachen, Demonstrationen, Gottesdiensten und allem, was uns einfällt.

Eine großartige Möglichkeit gibt es am 7.7., es wird eine größere Veranstaltung in Büchel geben, zu der Margot Käßmann als Hauptrednerin zugesagt hat...

Ich habe einen Bus organisiert, wer möchte, kann sich am Leichhof an unserem Versöhnungsbund-Stand anmelden.

Noch vorher, am 18.Juni, wird es die nächste Gelegenheit geben, in Mainz einen massenhaften Protest gegen die Atomwaffen in Büchel auf die Straße zu bringen. Es wird zu Zeit von verschiedenen Gruppen eine Kundgebung mit Fest an der Christofskirche vorbereitet. Wir rufen auf, diese zu unterstützen und alle Mainzerinnen und Mainzer, die gegen Atomwaffen sind, dafür zu mobilisieren.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit, dafür, daß Ihr alle am Ostermarsch teilnehmt und wünsche uns eine gute Demonstration durch unsere Stadt...bis zum Leichhof...